

# Mit Sicherheitsmarge investieren:

## Der PRIMA – Globale Werte

Der Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen ist einer der beliebtesten Fonds in Deutschland und steht auch bei Kunden von Fondsvermittlung24.de aktuell auf Platz 1 der Hitliste. Zu Jahresbeginn hat Frank Fischer zudem das Management des PRIMA – Globale Werte (WKN: A0D9KC / ISIN: LU0215933978) übernommen. Glaubt man einer Studie der Universität Köln, dann stehen den Anlegern des PRIMA-Fonds nach der Umstellung des Portfolios sehr gute Zeiten bevor, die Studie kommt nämlich zu folgendem Ergebnis: Wenn ein erfolgreicher Fondsmanager ein zusätzliches Fondsmandat übernimmt, wirkt sich das in den darauffolgenden Jahren sehr positiv auf diesen Fonds aus. Sicherlich wird Frank Fischer seinen Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen nicht vernachlässigen, dennoch lohnt sich ein Blick auf den kleinen Bruder.

## Gutes billig kaufen – die Sicherheitsmarge

Auch beim PRIMA – Globale Werte hält Frank Fischer an seinen Investmentgrundsätzen des Value Investing, jener Investmentphilosophie, die in Perfektion vom berühmten Warren Buffet verkörpert wird, fest. Er sucht die Aktienmärkte akribisch nach Unternehmen ab, die ihm ungerechtfertigt niedrig bewertet erscheinen. Die Sicherheitsmarge ist beim Kauf einer Aktie das A und O. Value Investoren investieren nur, wenn der Einstandspreis unter dem von ihm ermittelten Inneren Wert liegt.

Wenn also Frank Fischer und sein Co-Portfoliomanager Reiner Sachs der Meinung sind, dass ein Unternehmen 100 Euro wert ist, dann kaufen sie bestenfalls bei 60 Euro. Das ist die Regel zum Erfolg am Aktienmarkt. Das Gute wird selten billig, das ist im Leben genauso wie an der Börse. Nur bei allgemeinen Krisen wird es an der Börse billig oder wenn es bei einzelnen Unternehmen aufgrund besonderer Ereignissen zu deutlichen Kursabschlägen kommt.



*Frank Fischer, Shareholder Value Management AG, seit 1. Januar 2014 Fondsmanager des PRIMA – Globale Werte*

## Antizyklisch mit System: Aktive Steuerung der Aktienquote

Die Aktienquote ist im PRIMA-Fonds flexibel und wird aktiv gesteuert, hierdurch lassen sich Rücksetzer am Aktienmarkt abfedern. Den Ausschlag gibt dabei die Marktstimmung, die an mehreren Faktoren wie etwa den Sentix-Indizes gemessen wird und damit die Grundlage für eine Wetterprognose an den Aktienmärkten liefert. Die sentix-Indikatoren basieren auf der wöchentlichen Umfrage unter mehr als 4.000 Investoren. Hoher Optimismus bei Investoren kann in Verbindung mit anderen Indikatoren zum Beispiel ein Warnzeichen für eine bevorstehende Konsolidierung sein.

## Wie unterscheidet sich der PRIMA - Globale Werte

Der PRIMA-Fonds ist global ausgerichtet, der Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen ist dagegen auf Europa fokussiert. Für den Stiftungsfonds legt das Fondsmanagement Wert auf eine auskömmliche Dividendenrendite, das ist für den PRIMA – Globale Werte nicht ganz so entscheidend. Außerdem kann Frank Fischer mit dem PRIMA-Fonds noch in Unternehmen mit kleiner Marktkapitalisierung investieren was von Vorteil ist, weil diese Werte in der Regel von keinen oder wenigen anderen Analysten beobachtet werden und den Wert der eigenen Analyse erhöht. Fischer strebt ein konzentriertes Portfolio von 30 bis 50 Aktien an, im Stiftungsfonds können aufgrund des hohen Fondsvolumens leider keine kleinen Nebenwerte mehr berücksichtigt werden.

## Aktuelle Markteinschätzung

In den vergangenen Monaten ist es nach Einschätzung von Frank Fischer zunehmend schwieriger geworden günstig bewerte Aktien zu finden. Die Reaktion der Konjunkturerwartungen auf die jüngsten Maßnahmen der EZB bleibt abzuwarten und auch die mittelfristige Investorenstimmung rät zur Vorsicht. Aktuell ist das Fondsportfolio des PRIMA – Globale Werte mit einer Anleihen- und Cashquote von ca. 37% weiterhin vorsichtig aufgestellt und für Chancen bei Kursrücksetzern gerüstet. Im zurückliegenden Monat wurde die Position bei IBM weiter aufgestockt, im Gegenzug wurden die Positionen von Leoni und Gasprom nach Kursanstiegen reduziert und die Positionen Hyundai vollständig abgegeben.